

Goethe als Fernseher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493191>

Nutzungsbedingungen

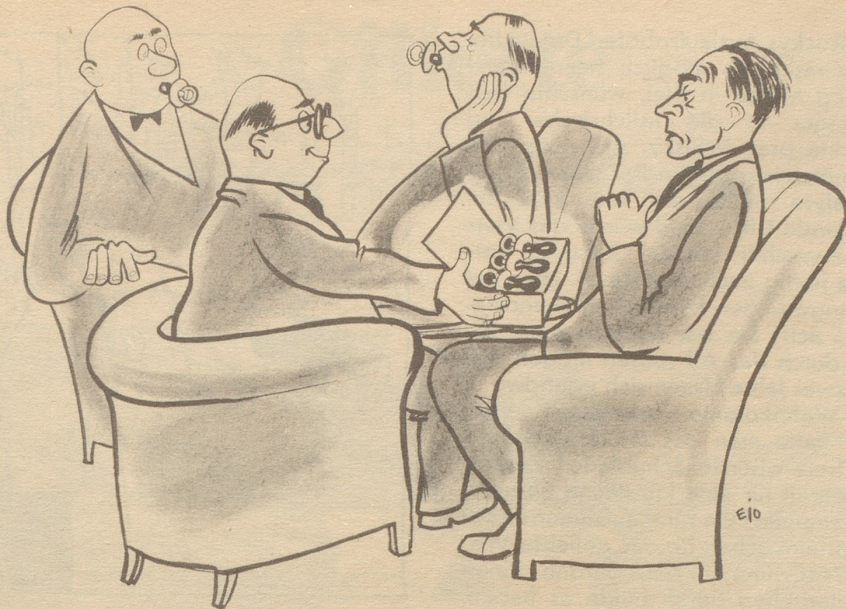
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus vorderhand unbekanntem Gründen wurde in Amerika das Cigarettenrauchen plötzlich als besonders gesundheitsschädlich erklärt.

Ein Rauchclub nimmt im Clubhaus Platz
Und greift verzweifelt zum Ersatz.

Eine seriöse Zeitung

ist für mich die, welche mich mit der Nachricht verschont, daß

Barbara Hutton zum zehntenmal gegen jemanden geheiratet hat;

Aga Khan sich zum xtenmal wiegen und sein Sohn Ali sich zum xtenmal scheiden ließ;

der weibliche Star der Peter Townsend-Romanze inzwischen Nam' und Art geändert hat;

eine Exkönigin ihre ägyptische mit einer amerikanischen Filmrolle zu vertauschen willens ist, eine andere «Ex» sich zwecks Erlangung günstigerer Abzugsbedingungen zum viertenmal die Pulsadern geritzt hat und eine «Fast-Ex» ihrem herzoglichen Ehegatten mit Strenge das abendliche Whiskyquantum vorzuschreiben pflegt.

Pietje

Aufgeschnappi

In Hamburg stand an einem Lieferungswagen geschrieben: «Unmögliches wird sofort erledigt – bei Wundern dauert es etwas länger.» RD

Goethe als Fernseher

(vergl. auch Nr. 7, Seite 11)

Ich habe gar nichts gegen die Menge;
Doch kommt sie einmal ins Gedränge,
So ruff sie, um den Teufel zu bannen,
Gewiß die Schelme, die Tyrannen.

☆

Darf man das Volk betrügen?
Ich sage nein!
Doch willst du sie belügen,
So mach es nur nicht fein.

☆

Tief und ernstlich denkende Menschen haben gegen das Publikum einen bösen Stand.

☆

Gewisse Bücher scheinen geschrieben zu sein, nicht damit man daraus lerne, sondern damit man wisse, daß der Verfasser etwas gewußt hat.

(Mitgefällt von EG)

Methoden - - -!

In London hat ein junger Mann in dem berühmten Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud mit einem Hammer den Kopf Churchills zertrümmert, sowie die Figuren einiger weiterer englischer Minister beschädigt.

Bei seiner Festnahme gab er an, ein «Vorkämpfer für bessere Erziehungs- und Bildungsmethoden in England» zu sein.

Daß man heute mit dem Hammer neue – und natürlich bessere – Erziehungsmethoden einzuführen versucht, soweit das Terrain es gestattet, ist bekannt. Nur verwenden die Betreffenden dabei als zweites Requisit noch die Sichel. Pietje



„... und jetzt bitte na Wasser für mini Blüemli.“